

Der General-Secretär theilte aus einem Erlasse des Minister-Curators ddo. 22. Juni, Zahl 4464, die mittelst Allerhöchster Entschliessung vom 19. Juni erfolgte Ernennung der Herren Ernst Brücke und Joseph Petzval zu wirklichen Mitgliedern der math. naturw. Classe mit, so wie die Allerhöchste Bestätigung der Wahlen nachbenannter Herren:

Joachim Barrande, in Prag,

Maximilian Weisse, in Krakau,

Rudolph Kner, in Lemberg,

Carl Wedl, in Wien,

Carl Fritsch, in Prag,

zu correspondirenden Mitgliedern im Inlande; dann des Herrn Paul Heinrich Fuss, in St. Petersburg, zum correspondirenden Mitgliede im Auslande; endlich des Sir John Herschel, in London, zum ausländischen Ehrenmitgliede.

#### Sitzung vom 12. Juli 1849.

Der Herr Vicepräsident machte — gelegentlich einer von Herrn Kreil eingesendeten Mittheilung — nachstehenden Vorschlag:

Herr Director Kreil hat die Uebersetzung einer französischen Abhandlung vorgelegt: „Ueber den Nutzen der Meteorologie,“ deren Druck und Verbreitung er für sehr geeignet hält, die noch hie und da bestehenden Vorurtheile gegen meteorologische Untersuchungen zu beseitigen, und deren Einfluss auf die Wissenschaft und das practische Leben darzuthun. Ein Umstand hat sich in dieser Abhandlung als sehr wichtig herausgestellt.

Bekanntlich leidet Südfrankreich häufig an bedeutenden Ueberschwemmungen. Man kam bald zu der Ueberzeugung, dass das Hochwasser eines Flusses von dem Anschwellen eines oder des anderen übrigens unbedeutenden Nebenflüsschens abhängt. Es bildeten sich nun Vereine, welche an den Ufern der Flüsse Beobachtungsstationen gründeten, deren Arbeiten in einem Centralorte verglichen, bearbeitet und herausgegeben wurden. Das Ergebniss dieser Arbeiten war, dass man gestützt auf die Kenntniss der Geschwindigkeit der Flüsse, der Daten über das Verhältniss, welches das Steigen eines Nebenflüsschens auf das